

---

Anfrage FWG-Stadtratsfraktion - Abgabe von Formularen an der Informationstheke im Rathaus

KSD 20135307

---

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Zu den aufgeworfenen Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Warum gibt es diese Formulare nicht an der Informationstheke im Rathaus?

Die Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung regeln Themenkomplexe, die weitreichende Folgen beinhalten. Deshalb ist eine detaillierte Vorabinformation unter Berücksichtigung des konkreten Einzelfalles nach unserer Auffassung zwingend erforderlich. Aus diesem Grund werden die Formulare nur nach einer Beratung an interessierte Personen übergeben. Die Beratung setzt eine Terminvereinbarung mit entsprechend qualifizierten Beratern des Seniorenrates bzw. mit der Betreuungsbehörde voraus.

Die Infotheke ist mit Mitarbeiterinnen besetzt, die für diese komplexen Fragestellungen nicht hinreichend qualifiziert sind. Daneben wären für derartige Beratungsgespräche die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen dort nicht gegeben.

2. Ist es geplant, zukünftig auch diese Formulare an der Informationstheke im Rathaus abzugeben?

Aufgrund der Ausführungen unter Ziffer 1.: nein

3. Welche vergleichbaren Formulare sind im Rathaus nicht erhältlich?

Soweit sich die Frage auf die Informationstheke im Rathaus bezieht, kann festgestellt werden, dass dort keine Formulare erhältlich sind, die eine weitergehende qualifizierte Beratung erfordern.